

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich freue mich, das aktuelle Förderungen-Spezial des Verbands der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft (VÖWG) und des Verbandes kommunaler Unternehmen (VKÖ) zu präsentieren. Darin finden sich Kurznachrichten aus dem Bereich Förderungen.

Gemeinsam mit meinem Team wünsche ich eine angenehme Lektüre!
Heidrun Maier-de Kruijff

News aus dem Ressort

Wichtige Informationen für die Einreichung von Projekten:

Die im Jahr 2023 in Kraft getretene novellierte [Verordnung](#) „Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung (AGVO)“ hat einige Änderungen in der beihilfenrechtlichen Grundlage und dadurch in der Abwicklung von Förderungsprogrammen nach sich gezogen.

Projekte, die von **Nichtwettbewerbsteilnehmern** (z. B. Gemeinden, Städten) eingereicht werden und die sich außerhalb des Wettbewerbs befinden (z. B. Radinfrastruktur, Fußverkehr), werden unverändert bei sinngemäßer Anwendung des Beihilfenrechts abgewickelt.

Projekte, die von **Wettbewerbsteilnehmern** (z. B. Betrieben) zur Förderung eingereicht werden, können unter bestimmten Voraussetzungen wie bisher nach den Vorgaben der AGVO oder aber im Rahmen der De-minimis-Verordnung gefördert werden.

Das gilt auch für **Projekte im Wettbewerb** (z. B. Carsharing), die von Nichtwettbewerbsteilnehmern umgesetzt und zur Förderung beantragt werden.

Förderung der aktiven Mobilität und des Mobilitätsmanagements

Mobilität ist nicht nur ein elementarer Bestandteil unseres täglichen Lebens, sondern auch eine große Chance und ein wesentlicher Hebel für den Klimaschutz.

"[Klimaaktiv mobil](#)" ist ein Förderprogramm der österreichischen BMK, das darauf abzielt, umweltfreundliche Mobilitätslösungen zu fördern. Das Programm unterstützt Projekte und Initiativen, die darauf abzielen, den Verkehr klimafreundlicher zu gestalten und den CO₂-Ausstoß zu reduzieren. Dabei werden verschiedene Maßnahmen wie die Förderung von Elektroautos, E-Bikes, öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrgemeinschaften finanziell unterstützt. Ziel ist es, die Verkehrsemissionen zu verringern und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Der [Schwerpunkt dieser Ausschreibung](#) liegt auf der **Schaffung neuer Infrastruktur für den Fuß- und Radverkehr** - kleine lokale Radverkehrsprojekte, kombinierte Fuß- und Radverkehrsinfrastruktur, mehrjährige regionale Radverkehrsnetzausbauprogramme und Radschnellverbindungen. Ebenso bietet diese Förderungen den Projektwerber: innen an, Maßnahmen aus den Bereichen des **betrieblichen, kommunalen und touristischen Mobilitätsmanagements** einzureichen.

Frist der Einreichung: 28.02.2025

Budget: 95.000.000 €

Technologie- und Innovationsförderung für die klimaneutrale Stadt 2024

Das Bundesministerium für Klimaschutz (BMK) und der Klima- und Energiefonds verfolgen gemeinsam das Ziel, die Umsetzung der Energie- und Klimaziele in österreichischen Städten, Quartieren und Gebäuden durch die Mission "[Klimaneutrale Stadt](#)" voranzutreiben. Umfangreiche Forschungsaktivitäten und Begleitmaßnahmen dienen als "[Enabler](#)", um den Weg zur Klimaneutralität und Anpassung an den Klimawandel zu unterstützen, zu entwickeln und zu demonstrieren.

Diese Ausschreibung richtet sich an spezifische angewandte Forschungsfragen und F&E-Dienstleistungen, die zur Entwicklung klimaneutraler, widerstandsfähiger und an den Klimawandel angepasster Städte, Quartiere und Gebäude beitragen möchten.

Zielgruppe sind österreichische **Städte**, insbesondere "Pionierstädte", sowie alle **Akteure**, die sich mit Forschungs- und Entwicklungsfragen im Zusammenhang mit der Klimaneutralität und Anpassung an den Klimawandel in Städten beschäftigen.

Das übergeordnete Ziel der "Klimaneutralen Stadt" als Querschnittsthema ist es, die Verwirklichung der Energie- und Klimaziele in urbanen Regionen zu ermöglichen und zu beschleunigen. Dabei werden diese Städte und Gemeinden als primäre Bedarfsträger:innen identifiziert und durch Forschung, Technologieentwicklung und umfassende Begleitaktivitäten befähigt, Lösungen für die Realisierung einer klimaneutralen Stadt zu entwickeln und umzusetzen.

Projekte können zu den folgenden Schwerpunkten eingereicht werden:

- urbane Technologieentwicklung
- Innovationen im urbanen System
- Demonstrations- und Pionierquartiere in urbanen Gebieten
- Aufbau von Kompetenznetzwerken
- Forschungs- und Entwicklungsdienstleistungen.

Frist der Einreichung: 11.07.2024 bzw. 26.09.2024

(je nach Programmschwerpunkt)

Budget: 23.000.000 €

Strategic Technologies for Europe Platform

Die [Plattform Strategische Technologien für Europa \(STEP\)](#) ist die zentrale europäische Maßnahme zur Unterstützung der EU-Wirtschaft und zur Förderung von Investitionen in kritische Technologien in Europa. STEP wird Ressourcen aus 11 EU-Finanzierungsprogrammen für drei Zielinvestitionsbereiche in der EU und in ihre EU-Bürger:innen, die diese Technologien in der Volkswirtschaft umsetzen können, nutzen und lenken, insbesondere:

- digitale Technologien und Deep-Tech-Innovation
- saubere und ressourceneffiziente Technologien
- Biotechnologien

STEP führt auch ein **neues Souveränitätssiegel ein** - ein EU-Gütesiegel für qualitativ hochwertige Projekte -, dass die Sichtbarkeit von STEP-Projekten erhöht und die kumulative oder kombinierte Finanzierung durch mehrere EU-Haushaltsinstrumente oder nationale öffentliche und private Investitionen erleichtert.

Eine der größten Herausforderungen für europäische Scale-up-Unternehmen in kritischen Sektoren, insbesondere bei risikoreichen, tiefgreifenden Technologien, ist die Finanzierungslücke in Europa in der Spätphase. STEP soll Investitionen in Unternehmen unterstützen, die dazu beitragen, den europäischen Vorsprung bei kritischen Technologien während ihres gesamten Lebenszyklus zu erhalten.

STEP wird mehrere Arten von Unternehmen unterstützen, darunter kleine und mittlere Unternehmen (KMU, einschließlich Start-ups), mittelgroße Unternehmen (mid-caps) und größere Unternehmen.

Auch andere Arten von Einrichtungen können von den im Rahmen von STEP bereitgestellten Mitteln profitieren, darunter Universitäten, Forschungs- und Technologieorganisationen, gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen.

Arten der im Rahmen von STEP bereitgestellten Unterstützung

- Eigenkapitalunterstützung** für nicht-bankfähige KMU
- Eigenkapital- und Fremdkapitalunterstützung** für EU-Unternehmen im Rahmen von InvestEU
- Zuschüsse** für Digital- und Spitzentechnologie, saubere Technologien und Biotechnologie
- Zuschüsse**, Finanzinstrumente oder öffentliche Aufträge - offen für jede Art von Unternehmen, die in den Bereichen Digital- und Tiefentechnologie, saubere Technologien und Biotechnologie tätig sind.

Infotage zur LIFE-Ausschreibung 2024

Das [EU-Umweltförderprogramm LIFE](#) finanziert Projekte im Umwelt-, Naturschutz-, Klima- und Energiewendebereich, die einen direkten Mehrwert für diese Themenfelder erbringen. Unternehmen, Institutionen und öffentliche Einrichtungen, die innovative Lösungen (Produkte, Verfahren, Dienstleistungen) etablieren oder Naturschutzprojekte von europäischer Bedeutung umsetzen wollen, können eine Finanzierung beantragen.

Am 18. April 2024 werden die diesjährigen Ausschreibungen im Rahmen des EU-LIFE-Programms veröffentlicht. Für potentielle Antragssteller*innen und alle weiteren Interessierten finden dazu vom 23. bis 26. April [virtuelle Info-Sessions der EU-Agentur CINEA](#) in englischer Sprache statt. In diesem Kontext wird es die Möglichkeit geben, Gesprächstermine mit Expert*innen aus Brüssel in Form von virtuellen 1:1-Sitzungen zu vereinbaren.

In Anschluss daran finden am 30. April, 2. Mai und 7. Mai 2024 die deutschsprachigen, digitalen Infotage der LIFE-Beratungsstelle statt.

Anmeldung zur Veranstaltung

Weitere Informationen finden Sie unter diesem [Link](#).

Aktuelle Förder-Calls:

Der Fokus liegt auf verschiedenen Themen, darunter Umweltschutz, Verkehr, Klimamaßnahmen, Soziales, Forschung, Infrastruktur, Unternehmensförderungen, Verwaltung, Sicherheit und Inklusion:

- [Klima- und Energiefonds](#)
- [Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH](#)
 - [Digitale Transformation in der Mobilität 2023 \(bis 15.04.2024\)](#)
 - [Cyber Security Schecks 2023 \(bis 15.04.2024\)](#)
 - [DIGITAL Europe Programme \(bis 29.05.2024\)](#)
- [Public Sector Loan Facility - EIB](#)
- [Förderungen für Unternehmen auf Bundes- und Landesebene](#)
- [Europäischer Sozialfonds in Österreich](#)
- [EU-Förderprogram IBW/FRE & JTF](#)
- [EU-Innovation-Fund](#)
- [Förderprogramme der SCHIG](#)
- [Europe's Rail \(bis 07.05.2024\)](#)

- [Interreg - Alpine Space \(bis 27.06.2024\)](#)
- [Interreg - Central Europe](#)
- [Interreg - Danube Region](#)
- [Interreg - Europe \(bis 07.06.2024\)](#)
- [Interreg - URBACT IV](#)
- [ESPON 2030](#)

Für Rückfragen stehen ich Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Herzlichst,

[Armin Parsian](#)

IMPRESSUM:

Verband der öffentlichen Wirtschaft und Gemeinwirtschaft Österreichs
Verband kommunaler Unternehmen Österreichs
Geschäftsführung: MMag. Heidrun Maier-de Kruijff

Stadiongasse 6-8, A-1010 Wien
Telefon: +43-1-4082204

Web: [www.vkoe.at](#) & [www.voewg.at](#)

Rückfragehinweis: amin.parsian@voewg.at